

Online-Seminar: Resilienzstrategien entwickeln – komplexen Anforderungen begegnen

Wie Unternehmen widerstandsfähiger werden und den gesellschaftlichen Wandel meistern

DIENSTAG, 18. APRIL 2023 | 10.30-12.00 UHR

Stapelkrise oder Clusterfuck – Begriffe, die immer öfter zu lesen sind und beschreiben sollen, in welcher Situation wir uns zurzeit befinden. Langsam wird uns klar: Die erhoffte Normalität, wie wir sie kennen, kommt nicht zurück. Wir befinden uns im Krisenmodus, in dem wir nicht geübt sind und es kommen ständig neue Veränderungen, mit denen wir umgehen müssen. Und genau das gilt es jetzt zu lernen: Resilienz.

Wenn wir in die Arbeitswelt der Zukunft schauen, werden es die resilienten Unternehmen mit psychisch widerstandsfähigen Mitarbeitenden und Führungskräften sein, die wettbewerbsfähig und erfolgreich sein werden. Das betrifft vor allem auch die weiblichen Fach- und Führungskräfte, die oftmals einer doppelten Belastung im Spannungsfeld von Familie und Beruf ausgesetzt sind.

Aber wie wird ein Unternehmen widerstandsfähig? Was ist individuelle und organisationale Resilienz? Welche Rolle spielen Führungskräfte? Und wie sehen Resilienztrainings konkret aus? Das erläutert Expertin Zuzana Blazek in diesem Seminar.

REFERENTIN

Zuzana Blazek,
Senior Researcher



© Julia Haack

Seit 2006 forscht Zuzana Blazek für das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) zu verschiedenen Personalthemen. Sie hält bundesweit Vorträge, führt Workshops durch, schreibt Beiträge für Fachzeitschriften und andere Medien und lehrt an verschiedenen Hochschulen.

Anmeldungen sind noch bis zum 17. April unter diesem [Link](#) möglich.

Die **Teilnahme** ist kostenlos. Der Zugangslink wird Ihnen 1-2 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.

Ansprechpartnerin und Moderatorin:

Petra Mattes, Projektmanagerin Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL

0521/96733-296 | p.mattes@ostwestfalen-lippe.de | www.frau-beruf-owl.de

Das Kompetenzzentrum wird gefördert von:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Trägerin:



Kooperationspartnerinnen:

